Gruppe SPD/DW im Gemeinderat Flecken Bruchhausen-Vilsen
Vorsitzende Martina Claes * Am Hohen Kamp 26 * 27305 Bruchhausen-Vilsen

Der Großteil der Ratsmitglieder der Mitgliedsgemeinden und des Samtgemeinderates nimmt zur Ausübung des Mandats bereits am Ratsinformationssystem teil. Viele Ratsmitglieder nutzen dies auch auf mobilen Endgeräten. Hierfür wird das Ratsinformationssystem „SessionNet" genutzt. Nach einem Login haben alle Mitglieder Zugriff auf alle Vorlagen, Protokolle, Anlagen und sonstige Informationen. Auch die Recherche über bereits vergangene Vorgänge ist möglich. Nichtsdestotrotz hat sich herausgestellt, dass die Anwendung in der Praxis umständlich ist und kaum für mobile Endgeräte sowie die offline-Nutzung geeignet ist. Auch bietet „SessionNet" in der jetzigen Form keine Möglichkeit für persönliche Anmerkungen.

Da nur noch wenige Ratsmitglieder ausschließlich die Zusendung der Unterlagen in Papierform nutzen und dies einen großen personellen Aufwand für die Verwaltung bedeutet, ist auch hier zu prüfen, ob diese Form der Bereitstellung, auch aus Gründen der Ressourceneinsparung, eingestellt werden sollte. Alle Dokumente können jederzeit aus dem Ratsinformationssystem heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Daher beantragt die SPD-Fraktion//die Gruppe SPD/DW auch auf Fleckensebene:

- Zur Vereinfachung der Arbeit in der Verwaltung, alle Dokumente ab dem 1.1.2022 nur noch auf digitalem Wege zur Verfügung zu stellen.

Und wir unterstützen den Antrag unserer SG-Fraktion zu diesen Punkten:

- Um allen Mitgliedern die digitale Ratsarbeit so einfach wie möglich zu machen, sind im ersten Quartal 2022 auch Hardwareoptionen anzubieten: zum Beispiel Anschaffung mobiler Endgeräte über Einbehaltung eines bestimmten Anteils der „SessionNet"-Pauschale (Mietkauf) oder Bereitstellung eines Endgerätes mit Vereinbarung einer Ablösesumme nach dem Abschreibungszeitraum.

- Ebenso befürworten wir die Ausweitung der digitalisierten Ratsarbeit. Die Verwaltung möge zu diesem Zweck bis zu den Beratungen des Haushalts 2022 zum Beispiel die Anschaffung der zu „SessionNet" gehörenden App „Mandatos" prüfen und dabei besonderes Augenmerk auf die sortierte Bereitstellung aller Unterlagen und ihre speichersparende offline-Verfügbarkeit legen. Außerdem ist zu beachten, dass dies mit so wenig Schritten (=Klicks) wie möglich zu erreichen ist und eine im System hinterlegte persönliche Anmerkungs-/Kommentarfunktion beinhaltet. Diese sollte auch mit den „Pens" der jeweiligen Hardwareoptionen kompatibel sein. Des Weiteren ist auch die Migration auf ein anderes System, zum Beispiel das von Landkreis, Kreistag und anderen Kommunen genutzte System „Allris" zu prüfen. Hierbei ist darauf zu achten, alle bereits in „SessionNet" verfügbaren Dokumente mitzunehmen. Das Ziel soll die Anschaffung entweder weiterer Module zu „SessionNet" oder die Migration auf ein anderes System sein.

Bruchhausen-Vilsen, 23.11.2021